

# 4824

2015

NACHRICHTEN AUS DEM GOSAUTAL

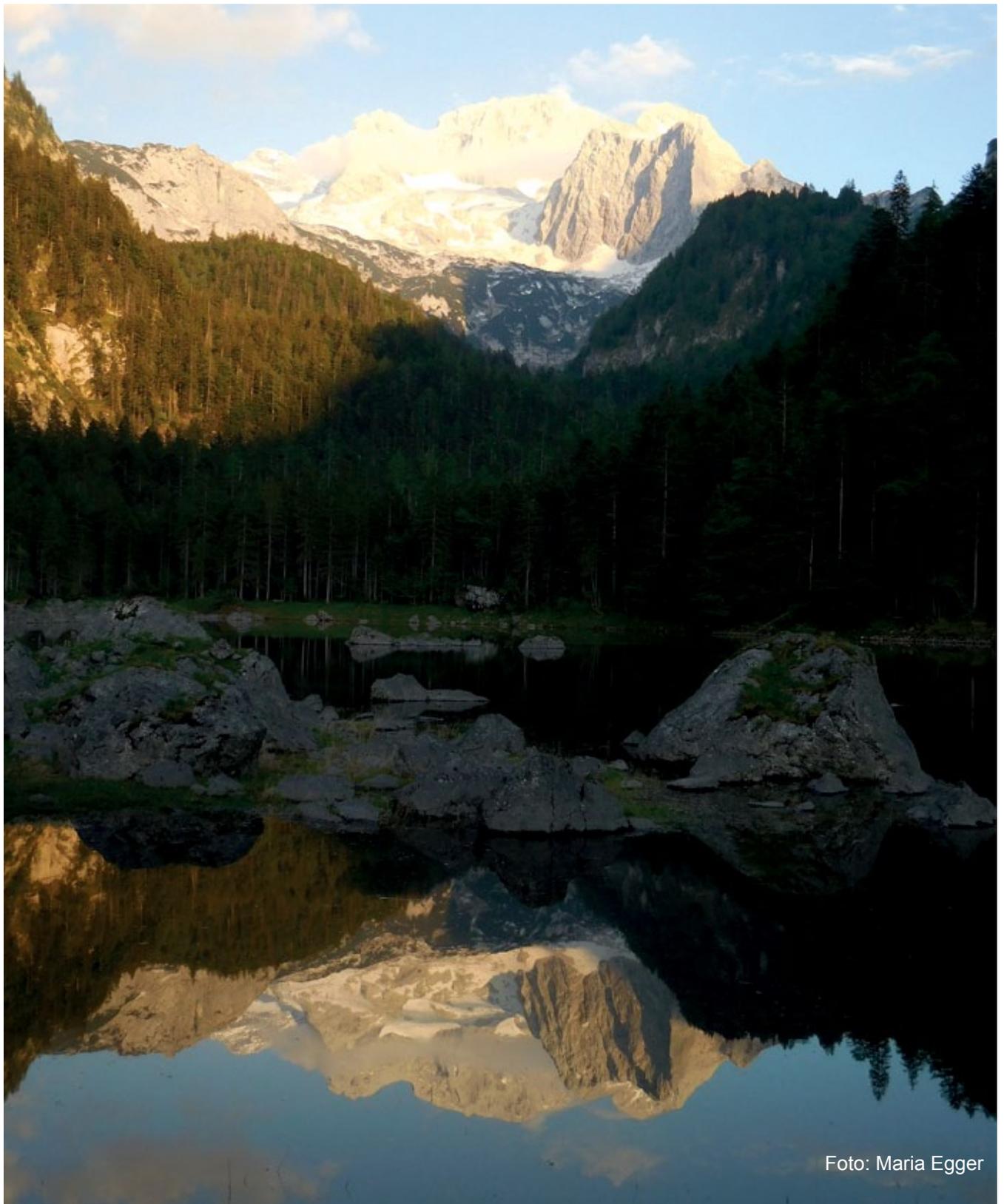


Foto: Maria Egger



Posch F.

Ing. Friedrich Posch MSc

## LIEBE GOSAUERINNEN UND GOSAUER!

Nach einer relativ langen Regenperiode ist jetzt der Sommer gekommen. Die Natur kennt keine Sparsamkeit, alles wächst und gedeiht. Die Felder, der Wald, die Blumen in unseren Gärten und bei den „Blickfängen“ entlang der Hauptstraße bis zum Gosausee. Danke an unsere Gemeinde-Mitarbeiter/innen und allen, die sich zusätzlich für den Blumenschmuck in Gosau bemühen. Wenn ich Besuchern unser Gosautal vorstelle, ist jeder begeistert. - Das macht mich stolz und bestärkt mich, weiter dafür zu arbeiten.

Gearbeitet wird in Gosau an vielen Baustellen und das ist für mich ein positives Zeichen für Fortschritt und Entwicklung. Das Hotel „Dachsteinkönig“ wächst, nach den Aushubarbeiten entsteht jetzt der Betonbau für die Tiefgarage und den Keller. Beeindruckend, was mit moderner Schalungstechnik in kurzer Zeit möglich ist. Im Hintergrund wird gerade das Musterzimmer in der Brandlhalle errichtet und vollständig ausgestattet.

Von der Energie AG wird über den Sommer die Druck-Rohrleitung (Baujahr 1913) beim Maschinenhaus im Hintertal erneuert. Auch eine beeindruckende Baustelle. Gewaltig, wie sie damals diese Rohrleitung mit Stahlplatten zusammengenietet haben. Die neue Rohrleitung wird spiralförmig geschweißt. Bei der DAG gibt es heuer 2 Baustellen: den neuen großen Beschneigungsteich im Bereich der „Faschalm“ und eine neue, von der Hauptpiste getrennte ständige Trainingsstrecke am Hornspitz Gosau.

Das Projekt Musik- Neue Mittelschule (Sanierung, Umbau- und Erweiterung der Hauptschule) geht über den Sommer in die letzte Bauphase: Umbau der Sanitärbereiche, Schulküche, Speisesaal, Heizungs- und Außenanlage. Da die Finanzierung der gesamten € 3,7 Mio. gesichert ist, kann der letzte Bauabschnitt

umgesetzt werden. Ich freue mich schon heute auf den Schulbeginn und die Eröffnungsfeierlichkeiten. Im Gemeindebereich laufen die Sanierungen von Gemeindestraßen und Kanladeckeln weiter. Diese Sanierungen werden nach Maßgabe der vorhandenen finanziellen Mittel an Fachfirmen vergeben; diese werden vom Gemeindebauhof unterstützt.

Beim Holzmeister werden die beiden Wohnhäuser der Firma Kieninger bis Herbst fertig. Damit stehen 10 Miet-Kaufwohnungen zur Verfügung. Hier ziehen hauptsächlich Gosauer ein. Unmittelbar daneben wurde jetzt das Projekt gestartet, neun günstige Baugründe für Gosauer zu entwickeln. Damit sollen hier neun Einfamilienhäuser entstehen. Interessenten melden sich bitte bei der Volksbank Gosau. In diesem Zusammenhang erfolgt eine bessere Aufschließung der Holzmeistersiedlung über eine neue Zufahrt vom Einsatzzentrum aus.

Im Gemeindeamt ist Anja Schmaranzer mit ihrer Familie in die „Arztwohnung“ einzogen. Herzlich willkommen! Es besteht in Gosau der Bedarf an Wohnungen. Das ist gut so. Jeder Hauptwohnsitz ist bares Geld für die Gemeindekassa (ca. € 3.500,- je Bürger). So bekommen wir etwas von der Lohnsteuer und Mehrwertsteuer zurück. In den letzten Jahren haben wir ca. 150 Bürger verloren. Hauptsächlich haben uns die Städte die Studenten abgeworben, denn sie bieten den Studenten Vergünstigungen (Wohnung, Parken, öffentlicher Verkehr usw.), wenn sie sich ummelden.

Neben den baulichen Aktivitäten bietet Gosau einiges: Den Spielesommer im Kindergarten, das Ferienprogramm, aufgestellt von den Kinderfreunden, Aktivitäten der Pensionisten und der Kirchengemeinden, das Heimathaus und den Urzeitwald, zahlreiche Wandermöglichkeiten, Klettersteige, Radwege, vielfältige Einsatzfelder für Sportler, Kulturangebote, Heimatabend, Konzerte, .....

Wenn wir und unsere Gäste das Angebot nutzen, entwickeln wir uns als Ort weiter. Kommt, schalten wir den Fernseher über den Sommer aus und gehen hinaus in die Natur, in die Nachbarschaft, zu den Veranstaltungen! Die Gemeinschaft und die Aktivitäten tun uns allen gut.

Einen schönen Sommer wünscht Euch allen  
Bürgermeister Fritz Posch.

*Ich hoffe, wir sehen uns oft  
beim Baden am Gosausee!*



## AUS DEM GEMEINDERAT

In der letzten Gemeinderatssitzung am 25. Juni wurden einige Grundsatzbeschlüsse zur Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst und im Ortsteil Gosau Vordertal drei Baugründe in Bauland umgewidmet.

### **Am Gemeindeamt soll ein Internet Hotspot für Gemeindebürger und Gäste eingerichtet werden.**

Die Errichtungskosten werden vom Land Oberösterreich unterstützt. Die Nutzer haben die Möglichkeit, sich bis zu einer Stunde pro Tag kostenlos einzuloggen. Diesbezüglich werden aber noch die Folgekosten eruiert und Vergleichsangebote eingeholt.

### **Über Antrag des mehrgemeindigen Tourismusverbandes Inneres Salzkammergut (MTV) wurde die Tourismusabgabe ab 1.12.2015 mit € 1,70 festgelegt.**

**Über das Projekt „Heilklimatischer Luftkurort“ wurde intensiv beraten.** Das Prädikat „*Heilklimatischer Luftkurort*“ wird unter bestimmten Voraussetzungen verliehen, im Vorfeld werden vom Institut für Geografie und Raumforschung in Graz (Prof. Lazar) die Klimaerhebungen zur Erlangung des Prädikates durchgeführt. Das Land Oberösterreich hat im vergangenen Jahr eine Messstation beim Einsatzzentrum aufgestellt. Diese Daten stehen bereits zur Verfügung. Die Luftgüte-Jahresberichte sind auf der Landeshomepage abrufbar [www.ooe.gv.at](http://www.ooe.gv.at) („Umwelt und Natur“). Das Projekt wird vom Land Oberösterreich aus den Ressorts Wirtschaft, Weltkulturerbe und Gemeinden unterstützt und finanziert. Die Gesamtkosten betragen € 33.000,--.

**Die Freiwillige Feuerwehr Gosau erhält ein neues Kleinlöschfahrzeug als Ersatzbeschaffung für das ausgediente Fahrzeug.** Die Pflichtausrüstung wird aus dem Altfahrzeug weiter verwendet. Die Gesamtkosten in Höhe von € 116.640,-- werden zur Gänze aus Mitteln des Landesfeuerwehrkommandos und aus der Gemeindeabteilung des Landes Oö. getragen. Das Fahrzeug wird zu Jahresende 2016 geliefert. Die neue Feuerwehr-Tarifordnung für 2015 wurde ebenfalls im Gemeinderat beschlossen und ist auf der Homepage der Gemeinde ersichtlich [www.gemeinde.gosau.ooe.gv.at](http://www.gemeinde.gosau.ooe.gv.at)

### **Die Gemeinde ist Mitglied beim Verein INKOBA.**

INKOBA steht für Interkommunale Betriebsansiedlung und ist ein zukunftsorientierter Entwicklungs- und Innovationsprozess zur Standortentwicklung mit dem Ziel, über Gemeindegrenzen hinweg betriebliche Erweiterungen und Ansiedlungen zu forcieren, Arbeitsplätze zu erhalten und zu schaffen, die regionale Wettbewerbsfähigkeit zu erhöhen und die Lebensqualität und den Wohlstand der Bewohner zu sichern. Die Verbandsgemeinden Bad Ischl, Bad Goisern, Ebensee, St. Wolfgang, Hallstatt, Obertraun, Gosau, Strobl und St. Gilgen teilen sich nach einem

bestimmten Aufteilungsschlüssel den Aufwand und die Einnahmen. Der Aufwand umfasst grob gefasst die Kosten für die Erschließung von Betriebs- und Industriebaugebieten, die Einnahmen (Kommunalsteuern) werden ebenfalls unter den Gemeinden aufgeteilt, wobei der Standort des jeweiligen Betriebes keine Rolle spielt. Weitläufig könnte man dieses Modell als ersten Ansatz für einen interkommunalen Finanzausgleich bezeichnen.

Für die Gemeinde Gosau ist INKOBA vor allem für die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in der Region Inneres Salzkammergut wichtig. Industriestandorte oder größere Betriebsbaugebiete werden in den kleineren Verbandsgemeinden wohl kaum entstehen, dementsprechend liegt der Beteiligungsschlüssel für die Gemeinden Hallstatt, Obertraun und Gosau bei niedrigen 4 – 6 Prozent.

In Kooperation mit dem Wirtschafts- und Gemeindevorstand beginnt nun die mediale Aufbereitung dieses ersten länderübergreifenden Gemeindeverbandes Österreichs. Nach Genehmigung der Verordnung des Verbandes durch die Landesregierungen startet die operative Tätigkeit des Verbandes.

### **Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 17.**

**September 2015 statt.** Es ist dies die letzte Sitzung in der Gemeinderatsperiode der Jahre 2009 bis 2015. Eine Woche später, am Sonntag, 27. September 2015, werden der neue Landtag, der Gemeinderat und der Bürgermeister gewählt.

Text: AL Johann Egger, akad.VM



Als neue Mitarbeiterin im Bürgerservice der Gemeinde Gosau begrüßen wir Nina Schmaranzer. Im Bauhof ist Peter Mandl der „Neue“.



## DIE ZWIESELALM HAT EINEN NEUEN GIPFEL !

Durch die Initiative und Finanzierung vom Frauentreff Gosau und die Arbeitsleistungen von GEOWAG und Dachstein Tourismus AG wurde auf der Aussicht hoch über Gosau eine Panoramatafel errichtet. Sie verweist auf den grandiosen Rundblick, benennt die Berge der näheren und weiteren Umgebung.

Umrundet von einem ortsüblichen Holzzaun, bietet das „Gosaunet-Platzerl“ mit den vier schönen Holzbänken dem Wanderer eine optimale Rastmöglichkeit.



## NEUE GOSAUER EHRENBÜRGER: ANNI UND DR. NORBERT RINGER

Die Ehrenurkunde trägt die Unterschrift von zwei Bürgermeistern, nämlich die von Gerhard Gamsjäger, in dessen Amtszeit vor ca. 2 Jahren der entsprechende Gemeinderatsbeschluss gefasst wurde. Und die von Ing. Fritz Posch, der kürzlich gemeinsam mit seinem Vorgänger und „Vize“ Mag. Rainer Posch die kalligrafisch ausgeführte Urkunde überreichte.

Dr. Norbert Ringer und Anni Ringer erhielten diese Auszeichnung aufgrund ihrer vielfältigen Verdienste um die medizinische Betreuung der Gemeindebürger von Gosau und wegen zahlreicher sozialer Initiativen, die von Anni Ringer ausgingen. Außer ihnen sind es zur Zeit lediglich Altbürgermeister Hans-Peter Schmaranzer und die hochrangigen Landespolitiker LH Dr. Josef Pühringer und LH-Stv. AD Josef Ackerl, die diese höchste Auszeichnung der Gemeinde Gosau innehaben. **rapo**

4

Der Platz wurde in Erinnerung an eine Internetplattform, welche 2013 stillgelegt wurde, benannt.

Der Frauentreff Gosau bedankt sich herzlich bei den Almbauern, der Dachstein Tourismus AG mit Vorstands-Dir. Alfred Bruckschlögl, der Gemeinde Gosau mit Bürgermeister Ing. Fritz Posch, bei den Männern der Geowag unter Ing. Siegfried Gamsjäger, den Weisenbläsern aus Gosau und der Sonnenalm für die gute Verköstigung aller Beteiligten und Ehrengäste.

Text: DAG und Frauentreff  
Foto: Hörmandinger



## EIN LIEDERABEND DER CHÖRE mit geselliger Unterhaltung bei Tischen und musikalisch begleitet von der „Gosinger Geigenmusik“ fand am 4. Juni im Veranstaltungssaal des Vitalhotels statt.

Neben dem Männergesangsverein Gosau waren an diesem Abend auch zwei weitere Männergesangsvereine zu hören: der befreundete Chor aus Steyr, der „MGV Sängerkunst“, und die „Bergedorfer Liedertafel“ aus Hamburg, die wiederum mit dem Steyrer Chor in enger Verbindung steht.

Schon diese Konstellation war der Garant für einen abwechslungsreichen Liederabend, der vor zahlreichem Publikum stattfand. Die Steyrer und Gosauer Sänger genossen an diesem Abend auch hochrangige Unterstützung: Bgm. Gerald Hackl und seine Frau waren neben Bgm. Fritz und Vroni Posch zu Gast.

Die beiden Chöre aus Steyr und Hamburg verbindet übrigens ihre beachtliche Tradition. Beide sind sie über 170 Jahre alt. So gesehen ist der MGV Gosau, der im nächsten Jahr seinen 110. Geburtstag feiert, fast noch als Jüngling zu bezeichnen.

Andererseits ist der MGV Gosau der einzige der drei Chöre, der noch unter männlicher Leitung steht. Die Steyrer und Hamburger haben das Szepter an junge Frauen abgegeben. **rapo**



## JUBILARE

Der Bürgermeisterbesuch zum runden Geburtstag oder Ehejubiläum hat schon Tradition. Einige sind abgebildet, weitere Jubilare der letzten Monate sind:

Willhelmine Grill, 90. Geburtstag  
Margarete Müller, 80. Geburtstag



*Mina und Julius Gamsjäger, Diamantene Hochzeit*



*Christl und Helmut Pilz, Goldene Hochzeit*



*Amalia und Leopold Posch, Steinerne Hochzeit  
(65-jähriges Ehejubiläum)*



*Gertrude und Siegfried Pilz, Diamantene Hochzeit*



*Romana Schmaranzer, 80. Geburtstag*



*Robert Aigner, 80. Geburtstag*



*Leopold Gapp, 80. Geburtstag*



Fermin Dichoso, 80. Geburtstag



Anna Plasser, 90. Geburtstag

*Wir danken Paula Renner herzlichst für ihre langjährige Tätigkeit als „Quelle“-Gemeindebibliothekarin! Sie hat bis vor kurzem in dankenswerter Weise und mit viel Geschick unsere Bücherei verwaltet. Sie betreut aber weiterhin mit Vroni Posch (Waldhäusl) und Katja Lechner die Büchertelefonzellen, die von der Bevölkerung sehr gut angenommen werden.*

### **Eine Information für die Wahlkartenwähler bei der Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2015!**

Gosauer, die eine Wahlkarte benötigen, können diese elektronisch in unserer Gemeindehomepage [www.gosau.ooe.gv.at](http://www.gosau.ooe.gv.at), über den Link

<https://www.wahlkartenantrag.at/?gkzCd=40706> anfordern.

6

## **ENERGIE ZUKUNFT GOSAU**

**Energiebuchhaltung in Gosau seit Anfang 2015!**



Die Energiebuchhaltung hat nichts mit klassischer Buchhaltung zu tun. Ihre Aufgabe liegt vielmehr in der Sichtbarmachung des Energieverbrauches von Gemeindegebäuden und der Strassenbeleuchtung. Durch die Darstellung des Verbrauches der einzelnen Gebäude wird ersichtlich, welche Gebäude am meisten Energie benötigen. Nun kann man Schritte zum Energiesparen planen. Durch eine Gegenüberstellung vor und nach den Energiesparmaßnahmen kann genau kontrolliert werden, wieviel Einsparung erzielt werden konnte. Damit hilft die Energiebuchhaltung der Gemeinde, Energie und Geld zu sparen.

Seit Jänner 2015 fassen Andreas und Horst Gamsjäger monatlich sämtliche Daten in einer Tabelle zusammen. Diese werden von Alexandra Mayr in aussagekräftigen Graphiken dargestellt. Mit Hilfe dieser Datensammlungen, soll es den Zuständigen im Gemeindeamt ermöglicht werden, energierelevante Entscheidungen zu treffen und diese später auch auf ihre Sinnhaftigkeit zu überprüfen. Dank der durchgeführten Energieverbrauchssammlung im Zuge des Fragebogens der Energie Zukunft Gosau - den viele von euch ausgefüllt haben (darunter auch das Gemeindeamt), gibt es bereits erste Ergebnisse.

Gosau ist die erste Gemeinde im gesamten Salzkammergut, die eine Energiebuchhaltung eingeführt hat. Obertraun folgt nach und im Zuge einer Initiative von „weis“, der „WelterbeEnergieRegion Inneres Salzkammergut“, soll auch in Hallstatt, Bad Goisern und Bad Ischl nach dem Vorbild von Gosau mit der Energiebuchhaltung begonnen werden. Die Kosten der Einführung der Energiebuchhaltung durch Alexandra Mayr werden ebenfalls von „weis“ getragen.

Übrigens: Der Fahrradday vom 15.6.2015 war dank eurer regen Teilnahme ein voller Erfolg und stellt eine wichtige Bestätigung für das Team des Vereins Energie Zukunft Gosau dar!

Bilder wie immer auf [www.energiezukunftgosau.at/](http://www.energiezukunftgosau.at/)!

Text: Alexandra Mayr; Foto: Maria Egger





Erfolgreicher SELBA Kurs im Kulturzentrum – herzlichen Dank an Trainerin Brigitte Egger für ihre Bemühungen um unsere Teilnehmer!

„Ich bin so klug und auch so schnell, mit SELBA bleibt mein Hirn ganz hell!“

Der Herbstkurs beginnt am 18. September 2015, jeder ist herzlich zum Mitmachen eingeladen!



Die Mutterberatung NEU ist sehr gut angelaufen, es war nun schon zweimal die Hebamme Silvia Ellmer aus Bad Goisern anwesend. Vorgesehen ist, dass sie viermal im Jahr unterstützend für die Mütter mit Babys und auch für werdende Mütter in der Mutterberatung da ist.

Öffnungszeiten der Mutterberatung:

Jeden 2. Dienstag im Monat von 13.30 Uhr bis 15 Uhr

## Pflegestammtisch beim Gosauerhof

Am 1. Juni 2015 fand der 1. Gosauer Pflegestammtisch im Gosauerhof statt. Sonja gab uns einen Überblick über die geplanten Themen, wie richtige Handgriffe beim Pflegen und Heben, Bade- und Duschhilfen, Pflegegeldansuchen, Unterstützungsansuchen, Urlaub für pflegende Angehörige und vieles mehr.

Bei unserem 2. Pflegestammtisch hatten wir dann Besuch von Mag. Doris Kasberger und DGKS Doris Hahn. Von ihnen gab es interessante Informationen rund um die Themen Pflege, Pflegegeld und Auszeit für pflegende Angehörige. Der nächste Stammtisch findet am 3. August 2015 statt, wieder um 14 Uhr im Gosauerhof. **Einen herzlichen Dank an Anni und Brigitte Laserer für die nette Aufnahme in ihrer Gaststube!**

## VORANKÜNDIGUNG:

Sanfter Einstieg ins Training nach einer längeren Pause ( z.B. nach Geburt, Verletzung,...)

### Termin:

**ab 2. November bis 7. Dezember 2015  
immer am Montagvormittag**

**Kursleiterin:** Bianca Günther

Nähere Details folgen in der Herbstausgabe 4824/4825

## Prophylaxe-Training

**Jeden Dienstag 14:30 – 16:30 Uhr  
im Brigittaheim in Gosau**

**Für alle, die sich geistig fit halten wollen und vorsorglich etwas für ihr Gedächtnis tun möchten.**

**Anmeldung und Terminvereinbarung für einen kostenlosen Gedächtnischeck bei der  
M.A.S. Alzheimerhilfe: Maria Reitner  
Tel. 0664/88928619**



Anzeige

## KONFIRMATION 2015



**Die Konfirmanden, aus Datenschutzgründen alphabetisch gereiht (am Bild mit Pfarrerin Mag. Esther Scheuchl):**

*Brunmayr Phillip, Gamsjäger Maximilian, Höll Gabriel, Koller Maximilian, Nagl Marco, Nagl Vivien, Posch Jonas, Posch Kevin, Putz Michael, Schmaranzer Jakob, Spielbüchler Sandro, Spielbüchler Stefan, Steiner Eva.*

Datenquelle:  
[www.evangelisch-in-gosau.at](http://www.evangelisch-in-gosau.at);  
Foto: Josef Daxinger

## AUS DER VOLKSSCHULE



### ZU BESUCH BEIM BÜRGERMEISTER

Im Rahmen des Sachunterrichts besuchten die Schüler/innen der 3. und 4. Klasse der Volksschule Gosau das Gemeindeamt. Sie besichtigten die Räumlichkeiten und erfuhren Genaueres über den Arbeitsbereich der Gemeindebediensteten.

Ein großer Dank gilt Herrn Bürgermeister Ing. Friedrich Posch MSc für die gute Jause im Sitzungssaal, wobei er sich Zeit nahm, die Fragen der Kinder zu beantworten und einige gute Gespräche konnten entstehen.

Text: VS Gosau

### Erfolgreicher Helfi-Bewerb in der Volksschule Gosau!

Zum Helfi Erste Hilfe Bewerb des Österreichischen Jugendrotkreuzes kamen heuer über 100 Volksschüler der 3. und 4. Klassen aus dem Bezirk Gmunden. Die Kinder stellten ihr Wissen bei einem Theorie-Test und beim Versorgen von Unfallopfern unter Beweis. Besonderer Dank gilt unseren Sponsoren: der Gemeinde Gosau, ZE-Cafe, Danbauer-Adeg und der Raiffeisenbank Gosau!

Foto und Text: VS Gosau



## VERANSTALTUNGEN:

- 31.7.2015, 19:00 Uhr, Brandwirt**  
Konzert mit der Trachtenmusikkapelle Gosau
- 8.8.2015, 19:00 Uhr, Heimatmuseum Gosau**  
Abendrot-Fest mit dem „Original Gosauer Dachstein-Echo“
- 14.8.2015, 19:30 Uhr, Dachsteinhalle/Vitalhotel-**  
Konzert der Trachtenmusikkapelle Gosau
- 15.8.2015, 12:00 Uhr,**  
Einweihung Gipfelkreuz „Großer Donnerkogel“
- 28.08.2015, 11:00 Uhr, Heimatmuseum Gosau**  
Seefest
- 5.9.2015, 11:00 Uhr, Pernkopf-Bauer**  
Herbstfest
- 12.09.2015, 14:00 Uhr, Sportplatz**  
Kinder-Spielefest der Kinderfreunde Gosau
- 19.9.2015, 13:00 Uhr, Moosalm**  
Almabtriebsfest
- 20.9.2015, 9:00 Uhr, Leutgebhütte**  
Almabtriebsfest auf der Plankensteinalm
- 26.09.2015, 9:00 Uhr, Igmoosalm**  
Schaftag
- 4.10.2015, 11:00 Uhr, Heimathaus**  
Erntedankfest

## GOTTESDIENSTE DER EVANGELISCHEN UND KATHOLISCHEN KIRCHE:

**Jeden Sonntag 9:00 Uhr**

- 15.08.2015, 11:00 Uhr, Seekar-Gottesdienst**  
Ökumenischer Berggottesdienst bei der Seekarhöhle mit PAK Mag. Esther Scheuchl.
- 15.08.2015, 9:00 Uhr, Katholische Kirche**  
**Mariä Himmelfahrt**
- 27.09.2015, 9:00 Uhr, Evangelische und Katholische Kirche**  
Festgottesdienste zur Jahrgangsfest
- 4.10.2015, 9:00 Uhr, Evangelische und Katholische Kirche**  
Erntedank-Gottesdienst
- 11.10.2015, 15:00 Uhr, Ordination und Amtseinführung PAK Mag. Esther Scheuchl**

## FIT FÜRS WÄHLEN



Mit der neu gestalteten Informationsplattform „Fit fürs Wählen“ des Oö. Landtags möchten wir vor allem Erst- und Jungwähler/Innen auf die kommenden Landtagswahlen vorbereiten. In unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten, wie Entscheiden, Parteien oder Wählen, erfahren die Jugendlichen sowohl in Textform als auch mit digitalen Inputs die wichtigsten Infos über Oberösterreich, den Landtag und die Landesregierung.

Um das Erlernte auch zu testen, haben die Erst- und Jungwähler/Innen die Möglichkeit ihr Wissen in den einzelnen Bereichen in einer Challenge zu überprüfen. Mit gesammelten Trophäen können sie anschließend an einer Verlosung teilnehmen.

Die Informationsplattform ist bereits online und viele Jugendliche haben sich schon informiert.

<https://www.fitfuerswaehlen.at/de/>

Anzeige

## Liebe Gosauer und Freunde der Zithermusik !

In den Musikschulen im Salzkammergut, auch in der Gosau, wird Zither gespielt.

Der Musiklehrer Christian Krenslehner sucht immer wieder gebrauchte, gut spielbare Instrumente. Paul Posch aus Gosau 239 bietet diesen Service an.

Er hat sich bereit erklärt, für ganz wenig Geld an interessierte Zitherlehrlinge verschiedene Leih-Zithern zur Verfügung zu stellen. Paul Posch renoviert neuerdings auch fachmännisch gebrauchte Zithern.

Es handelt sich hier oft um sehr schöne alte, gebrauchte Zithern, die man sich bei ihm (mit Zitherlehrer Christian Krenslehner) in Gosau jederzeit anschauen, persönlich aussuchen und bei Bedarf auch gleich ausprobieren oder mitnehmen kann.

Eine allfällige Rückgabe ist ebenfalls jederzeit problemlos wieder möglich. Derzeit können bei ihm 9 Stück spielfertige renovierte Zithern besichtigt werden. (Teilweise sind auch recht interessante Dachboden-Funde dabei!) Ein Besuch lohnt sich da auf jeden Fall.

Paul Posch sucht jetzt noch weitere, alte Zithern zum Renovieren und bittet diesbezüglich um entsprechende Kontaktaufnahme unter

Tel. Nr.: 0664/124 9783 oder per E-Mail unter [fa.popig@erfinderbuero.at](mailto:fa.popig@erfinderbuero.at)

Anzeige

# „s' gschmohe Seefest“

im

## Gosauer Freilichtmuseum

Freitag, 28. August 2015  
von 11.00 Uhr bis in d' Nacht

- ab 11.00 Uhr ..Steckerlfisch & Musi“ mit Christl und Franz  
Offenes Heimathaus & Kaffeedln mit  
hausgemachten Kuchen & Torten vom Heimatverein
- ab 18.00 Uhr beginnt der Abend mit ...  
... Musi & Tanz mit den Gosauer Schuhplattlern  
... einer Cocktailbar  
... Föhern vom Grill  
... einer außergewöhnlichen Taufe und  
endet mit einem furiosen Feuerwerk!



[www.gosinger-heimatverein.at](http://www.gosinger-heimatverein.at)

Gosinger Heimatverein „I bi dabel!“

Anzeige



### NEUES AUS DEM HALLENBAD



#### Ab Herbst heißt es „Schwimmen wie die Meerjungfrauen“!

Für diesen speziellen Schwimmkurs, wurden von den Kinderfreunden Gosau Meerjungfrau-Flossen angeschafft. Ein Schnupperkurs ist ein Programmpunkt im heurigen Gosauer Ferienprogramm.

Die Erneuerungen dürfen nicht unerwähnt bleiben: Bänke und Wände wurden neu gestrichen, ein neuer Fernseher und ein Wickeltisch wurden neu montiert.

Text und Foto: Kinderfreunde

10

### AUS DEM EVANGELISCHEN KINDERGARTEN GOSAU



Bei unserem Schwerpunkt ROKO (Rotes Kreuz) erlebten die Kinder das wichtige Thema „Helfen und Sicherheit“.

Wir bereiteten die Kinder mit Hilfe von Bildgeschichten, Liedern, Rollenspiele,... darauf vor, sich im Notfall richtig zu verhalten.

Der Höhepunkt war der Besuch eines Rettungswagens der Ortsstelle Bad Goisern.

Danke an Ewald Ebner, der unseren Kindern auf anschauliche und kindgerechte Weise den Rettungswagen und dessen Funktion erklärte.



Anfang Juni waren die „Neuanfänger“ zu einem Schnuppernachmittag in den Kindergarten eingeladen. Dabei konnten sie den Kindergarten kennenlernen und schon erste Kontakte beim gemeinsamen Spiel knüpfen.

Wir freuen uns darauf, sie im Herbst bei uns begrüßen zu dürfen!

Wir freuen uns darauf, sie im Herbst bei uns begrüßen zu dürfen!

Danke an die Firma Hoffmann für die großzügige Papierspende und an Ilse und Monika (Bärbach) für die großartige Organisation.

Unsere Kinder basteln schon fleißig damit!

Text und Fotos: Kindergarten

Evangelischer Kindergarten  
Gosau, 4824 Gosau 646

Tel. +43 (0) 6136 / 8110-70  
Mail [kindergarten@evango.at](mailto:kindergarten@evango.at)

Text und Fotos: Kindergarten Gosau



## MUTTERTAGSKONZERT 2015

Beim traditionellen Muttertagskonzert freuten sich auch heuer wieder die Musikerinnen und Musiker der Trachtenmusikkapelle Gosau über ein volles Haus. An die 400 Musikbegeisterte aus nah und fern hatten den Weg in die Dachsteinhalle des Vitalhotels in Gosau gefunden und somit ihr großes Interesse an den Aktivitäten der Musikkapelle gezeigt.

Obmann Markus Hubner konnte zahlreiche Ehren-gäste begrüßen, darunter auch Frau Pfarrer Scheuchl sowie den neuen Bürgermeister Fritz Posch, der gerne der Einladung gefolgt ist.

Kapellmeister Siegfried Gamsjäger hatte in enger Zusammenarbeit mit seinem Stellvertreter Ehrenfried Eder ein attraktives Programm zusammengestellt. So war von klassischer Blasmusikliteratur über Filmmusik und modernen Stücken für jeden Musikgeschmack etwas dabei.

Sara Steiner, eine junge, talentierte Musikerin, konnte ihr Können als Solistin auf der Klarinette beim bekannten Stück „Csardas“ von Vittorio Monti beweisen und Siegfried Posch brillierte auf dem Flügelhorn mit „Besame Mucho“, einer ebenfalls sehr bekannten Melodie.

In der Pause wurden die neu eingetretenen Musikanten bzw. eine neue Marketenderin vorgestellt und natürlich Ehrungen für verdiente Mitglieder vorgenommen.



Den Jungmusikern Stefanie Mandl und Matthäus Eder wurde das Leistungsabzeichen in Bronze überreicht, Barbara Laimer erhielt für 15-jährige Zugehörigkeit zur Kapelle die Verdienstmedaille in Bronze. Weiters wurden für die 35-jährige Mitgliedschaft Josef Wallner, welcher jedoch krankheitsbedingt nicht am Konzert teilnehmen konnte, sowie Kapellmeister Siegfried Gamsjäger mit der Verdienstmedaille in Gold ausgezeichnet.

**Eine besondere Ehrung erhielt auch noch Basist Eduard Gamsjäger, besser bekannt als „Triama**

Edi“, der sich entschlossen hat, nach 48 Jahren als aktiver Musiker seine Tätigkeit zu beenden. Er ist einer der längst gedienten Musikanten seit Bestehen der Trachtenmusikkapelle Gosau!



Die Musikkapelle stellte sich dazu mit einem Erinnerungsgeschenk und der Bitte, noch oft den vielfältigen Veranstaltungen beizuwohnen, ein. Edi war in seiner langen Karriere immer einer der fleißigsten Probengeher und Ausrücker, hat auch als Neujahrsbläser unzählige Kilometer hinter sich gebracht und war stets darauf bedacht, Brauchtum und Traditionen zu erhalten. Darauf wies auch Bürgermeister Fritz Posch in seiner Laudatio hin und aufgrund seiner Verdienste um die Musikkapelle sowie auch als langjähriger Obmann der Schuhplatter wurde Edi Gamsjäger auch mit dem Verdienstzeichen in Bronze der Gemeinde Gosau geehrt.

Im Anschluss an das Konzert gab es noch musikalische Unterhaltung mit den „Arikoglern“ und auch die Tänzer kamen dabei nicht zu kurz.

**Die Mitglieder der Trachtenmusikkapelle Gosau bedanken sich für den zahlreichen Besuch und das ihnen entgegengebrachte Interesse sowie die Spendenfreudigkeit mit einem herzlichen „Gut Klang“.**

## SPIELESOMMER 2015

**Nadine Schmaranzer BEd. als Leiterin sowie Tamara Hemetsberger, Isabella Höllmüller, Sophie Meister und Roswitha Ratzenböck BEd.** sind die Betreuerinnen des Gosauer Spielesommers 2015.

Allesamt sind sie pädagogisch vorgebildet und erfüllen somit die Kriterien für diese verantwortungsvolle Tätigkeit. Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Gosauer Familien. Wie in den Vorjahren stößt das attraktive Angebot der Gemeinde auf große Resonanz. An die 50 Anmeldungen zeugen davon.

Exklusiv für jene Kinder, die im Schuljahr 2015/2016 die Nachmittagsbetreuung der Volks- und Neuen Mittelschule nützen, gibt es auch heuer wieder den **„Auffrischkurs“ in der letzten Woche vor Schulbeginn** mit Roswitha Ratzenböck. Anmeldungen dazu direkt bei Frau Ratzenböck oder im Bürgerservice am Gemeindeamt Gosau.

R. Posch

## AUS DEM MELDEAMT

### Geburten:

David Wallmann, Gosau 177  
Sarah Marion Siebenhaar, Gosau 711

### Todesfälle:

07.04.2015 Gisela Dendorfer, Brigittaheim, (89 J.)  
09.04.2015 Gerwin Eder, Brigittaheim, (89 J.)  
30.04.2015 Katharina Mitterndorfer, Brigittah. (65 J.)  
30.04.2015 Margarete Zauner, Brigittaheim, (94 J.)  
05.05.2015 Amalie Schmaranzer, Gosau 392, (90 J.)  
08.05.2015 Werner Nutz, Gosau 375, (51 J.)  
23.05.2015 Hans Reiter, Gosau 119, (73 J.)  
30.05.2015 Inge Wallner, vorm. Gosau 51, (79 J.)  
26.06.2015 Elfriede Furtenbach, Brigittaheim, (83 J.)  
02.07.2015 Hans Egger, Gosau 127, (88 J.)

### Bewegungen in der Gemeinde im April, Mai und Juni:

#### Geburten:

1 weibl.  
1 männl.

#### Verstorbene:

6 weibl., 4 männl.

**Zuzüge:** 49 (12 Hauptwohnsitze, 37 Nebenw. )

**Wegzüge:** 43 (22 Hauptwohnsitze, 21 Nebenw.)

#### Einwohner per 30. Juni 2015:

gesamt: 2.208 Personen  
(1.050 männl., 1.158 weibl.)  
Inländer: 1948 Personen,  
aus dem Ausland: 260  
Wohnsitze: 1.754 Hauptwohns., 454 Nebenwohns.  
Haushalte: 881

### Schienenersatzverkehr vom 17. - 30.08.2015

Aufgrund von Bauarbeiten zwischen den Bahnhöfen Bad Aussee und Stainach-Irdning haben wir für Sie - für die Dauer der Sperre - einen Schienenersatzverkehr mit Autobussen eingerichtet.

Die Busse sind mit der Aufschrift „Schienenersatzverkehr“ gekennzeichnet. Die Beförderung von Fahrrädern in Bussen des Schienenersatzverkehrs ist nicht möglich. Weitere Anschlussverbindungen können aus betrieblichen Gründen nicht sichergestellt werden. Wir ersuchen für die Fahrplanabweichungen um Ihr Verständnis.

Bitte beachten Sie den während der Bauarbeiten gültigen Sonderfahrplan. Ihre ÖBB

Anzeige



Am 1. Juni 2015 haben wir vom Ministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft die Mitteilung erhalten, dass REGIS (Regionalentwicklung Inneres Salzkammergut) im neuen LEADER Programm 2015 bis 2020 (Ausfinanzierung bis 2023) aufgenommen worden ist.

Der für uns zuständige OÖ Landesrat Max Hieglsberger wird in den nächsten Tagen offiziell mitteilen, dass insgesamt 19 oberösterreichische Regionen das LEADER Förderprogramm bis 2023 umsetzen werden. Unsere Lokale Entwicklungsstrategie (LES) wurde mit 172 Punkten (max. 185 Punkte) bewertet und ist somit eine der Besten in Oberösterreich. Unser Regionsbudget beträgt 2.478.000 Euro.

Zum Start der neuen LEADER- Periode im Juni 2015 lädt Bundesminister Andrä Rupprechter die Obmänner und LEADER-Manager/innen der ausgewählten Regionen ein, um ihnen die Anerkennung als LEADER Region persönlich zu überreichen.

Die erste Ansprechstelle für Förderfragen ist das REGIS Büro, 4830 Hallstatt, Salzbergstraße 21, 06134 8732, office@regis.or.at.

LEADER-Projekte aus den REGIS Mitgliedsgemeinden (Obertraun, Hallstatt, Gosau, Bad Goisern, Bad Ischl, Ebensee, St. Wolfgang, Strobl und St. Gilgen) können ab jetzt im REGIS Büro eingereicht werden.

Wir hoffen auf viele interessante Projekte und auf eine gute und konstruktive Zusammenarbeit mit all unseren Partnern!



Die Lokale Entwicklungsstrategie (LES) ist fertig und wurde am 30.10.2014 eingereicht.

Von links: Bgm. Josef Weikinger, Strobl (REGIS Obmann Stv.), Rosa Wimmer (GFin REGIS), Bgm. Alexander Scheutz, Hallstatt (Obmann REGIS), Werner Oitzinger (Vorstand Sparkasse Salzkammergut, REGIS Finanzreferent)

Anzeige



# STEUER-REFORM 2015

## was ändert sich bei der Grunderwerbsteuer? – Teil 1

Von Mag. Harald Kainz, öffentlicher Notar in Bad Ischl

Eingangs möchte ich darauf hinweisen, dass derzeit der Gesetzesbeschluss des Nationalrates vorliegt; daher können mit diesem Artikel nur die geplanten Gesetzesänderungen, jedoch bereits auf der Grundlage des Gesetzesbeschlusses (Stand 7.7.2015) erörtert werden, die endgültige Gesetzeswerdung bleibt abzuwarten.

In einem ersten Teil sollen die Grundzüge der Reform sowie die alle Menschen betreffenden Änderungen erörtert werden; in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung soll insbesondere auf die land- und forstwirtschaftlichen und die Unternehmen betreffenden Besonderheiten eingegangen werden; weiters können noch allfällige Änderungen im Gesetzeswerdungsprozess berücksichtigt werden.

Gegenstand der Besteuerung durch das Grunderwerbsteuergesetz ist kurz zusammengefasst die Übertragung von Grundstücken, das sind im Wesentlichen Häuser, Eigentumswohnungen, Bau- und sonstige Grundstücke.

Es sind erhebliche Änderungen des Gesetzes vorgesehen, vieles wird neu, teilweise wird es auch zu geringerer Steuerlast kommen, tendenziell wird die Übertragung größeren Vermögens höher besteuert als die Übertragung geringen Vermögens.

### Die wesentlichen Änderungen sind:

**neue Steuerbemessungsgrundlage: der Grundstückswert**  
Bemessungsgrundlage war seit Juni 2014 grundsätzlich der gemeine Wert (vereinfacht: Verkehrswert), innerhalb der nächsten Angehörigen grundsätzlich der dreifache Einheitswert.

Nunmehr soll die Besteuerung grundsätzlich nach dem „Grundstückswert“ erfolgen, der auf Grundlage des Bewertungsgesetzes ermittelt bzw. von einem geeigneten Immobilienpreisspiegel abgeleitet und gemäß einer erst zu erlassenden Verordnung festgelegt werden soll; dies insbesondere auch bei Übertragungen zwischen nahen Angehörigen. Der Einheitswert wird in bisheriger Form nur mehr in wenigen Fällen eine Rolle spielen, teilweise etwa bei land-/forstwirtschaftlichen Grundstücksübertragungen.

Es soll also künftig keine umfassende Tarifbegünstigung innerhalb der Familie mehr geben!

### Unterscheidung in unentgeltliche, teilentgeltliche und entgeltliche Erwerbe

Maßgeblich für diese Unterscheidung soll die Höhe der Gegenleistung (das ist ein Kaufpreis, eine Schuldübernahme, ein Wohnrecht, ein Fruchtgenussrecht, etc.) werden, beabsichtigt ist folgende Einteilung:

- Gegenleistung nicht mehr als 30 % des Grundstückswertes = unentgeltlicher Erwerb
- Gegenleistung mehr als 30 %, aber nicht mehr als 70 % des Grundstückswertes = teilentgeltlicher Erwerb
- Gegenleistung mehr als 70 % des Grundstückswertes = entgeltlicher Erwerb

### neue Steuertarife:

entgeltlicher Erwerb: 3,5 % der Gegenleistung, mindestens des Grundstückswertes

unentgeltlicher Erwerb: Neueinführung eines „Stufentari-fes“:

Steuersatz für die ersten € 250.000: 0,5 %,

für die nächsten € 150.000 2 %,

darüber hinaus 3,5 %, jeweils des Grundstückswertes

teilentgeltlicher Erwerb: Aufspaltung der Besteuerung in einen unentgeltlichen Teil (Anwendung des Stufentari-fes) und einen entgeltlichen (Steuersatz fix 3,5 %); aufgeteilt wird nach dem Verhältnis der Höhe der Gegenleistung zum Grundstückswert.

Als unentgeltlich gelten (und unterliegen damit jedenfalls dem Stufentarif): Erwerbe von Todes wegen (z.B. Erbschaft) zwischen allen Personen und Erwerbe unter Lebenden (z.B. Übergabsverträge, Schenkungen) zwischen einem erweiterten Kreis von „nahen Angehörigen“, insbesondere zwischen Ehegatten, Lebensgefährten, mit Nachkommen und deren Ehepartnern, Geschwistern, Nichten oder Neffen.

Im Detail sollen weitere Einteilungen erfolgen, die hier nicht näher erörtert werden können.

Erwerbe zwischen denselben Personen innerhalb von 5 Jahren werden zusammengerechnet, das heißt, der Stufentarif steht nur einmal innerhalb von 5 Jahren zur Verfügung.

Da der Stufentarif auch zwischen fremden Personen gilt, kommt es in diesem Bereich zu einer Steuerentlastung.

Die Höhe der Grunderwerbsteuer wird künftig sehr von den Verhältnissen im Einzelfall abhängen, eine fundierte Beratung ist zur Vermeidung von Steuernachteilen von entscheidender Bedeutung: fragen Sie Ihren Notar, er ist Spezialist bei der Übertragung von Liegenschaften; die erste Beratung ist kostenlos!

**Mag. Harald Kainz ist öffentlicher Notar in Bad Ischl**

**Kanzleiadresse seit April 2014:**

**Sparkassenplatz 2 (Eingang Schulgasse)**

**Tel. Nr.: 06132/22770, [www.notarkainz.at](http://www.notarkainz.at)**



## UMWELTTAG DER GEMEINDE GOSAU 2015 IM ALTSTOFF- ZENTRUM GOSAU

Die Gemeinde Gosau, der Umweltausschuss und der Bezirksabfallverband Gmunden veranstalteten gemeinsam einen Umwelttag um Aktivitäten für den positiven Umweltschutz in Gosau zu erarbeiten und zu informieren.

Um 8 Uhr trafen sich die freiwilligen Helfer, unterstützt vom Gemeindebauhof und der 4. Klasse der neuen Mittelschule Gosau, im ASZ. Nach kurzer Einweisung, Ausrüstung und Einteilung der Gruppen, wurde das gesamte Gemeindegebiet vom Klaushof bis zum Gosausee begangen und gereinigt. Von den etwa 35 Teilnehmern wurden ca. 50 Müllsäcke gefüllt, die dann vom Gemeindebauhof eingesammelt und ins ASZ gebracht wurden. Danke allen Teilnehmern für diese Aktivität.



Im Zuge des Umwelttages fand auch eine Restmüllanalyse statt. 20 Restmülltonnen wurden am Vortag gesammelt und im ASZ entleert und von Mitarbeitern des ASZ und Bezirksabfallverbandes sortiert. Lediglich ca. 44% des Gesamtgewichts war tatsächlich Restabfall, die restlichen 56% verwertbare Altstoffe. Glas-, Metall- und Kunststoffverpackungen, Papier und Karton können recycelt werden. Biogene Abfälle und Speisereste können zu Biogas und Kompost verarbeitet werden. Während die Restabfälle teuer in der Welser Restabfallverbrennungsanlage behandelt werden müssen, können Altstoffe meist wesentlich kostengünstiger bzw. teilweise erlösbringend an Verwertungsbetriebe übergeben werden.

14

Ein weiterer Schwerpunkt war die Vorstellung der neuen Biotonnensammlung in Gosau. Das System funktioniert über die Sammlung in Kleinbehältern im Haushalt samt geeigneten Papiersackerln. Die so vorgesammelten Bioabfälle können zu den Öffnungszeiten im ASZ abgegeben werden. Die dort bereitstehenden Biotonnen werden wöchentlich entleert und zur Verwertung gebracht. Vorsammelbehälter und Papiertüten sind im ASZ erhältlich. Mülltrennung lohnt sich für die Natur und unsere Umgebung. Leiste auch du deinen Beitrag!

Weitere INFO's siehe: <http://www.umweltprofis.at/bezirksabfallverband/gmunden/aktuelles.html>

Text: BAV; Fotos: Fritz Posch



## SCHULBEGINN- UND SCHULVERANSTALTUNGSHILFE 2015/16 DES LANDES OÖ

### Schulbeginnhilfe des Landes Oberösterreich

Mit 100 Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausstattung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen, erklärt LH-Stv. Franz Hiesl.

### Schulveranstaltungshilfe des Landes Oberösterreich

„Mehrkindfamilien“ stoßen an ihre finanziellen Grenzen, wenn gleich zwei Schulveranstaltungen in einem Schuljahr zusammenfallen“, erläutert LH-Stv. Franz Hiesl die Beweggründe, warum das Land OÖ. diese Familienunterstützung eingeführt hat. Ansuchen können alle Familien, bei denen zumindest zwei Kinder in einem Schuljahr an mehrtägigen Schulveranstaltungen teilnehmen (zusammengefasst mindestens 8 Schulveranstaltungstage). Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und zum Downloaden zu finden unter: [www.familienkarte.at/Foerderung](http://www.familienkarte.at/Foerderung)).

Im Sinne einer noch bürgerfreundlicheren Verwaltung können die Anträge für die OÖ. Schulbeginnhilfe und OÖ. Schulveranstaltungshilfe ab Herbst 2015 auch online über die Landeshomepage, sowie über die Domain der Fachabteilung [www.familienkarte.at](http://www.familienkarte.at), gestellt werden.

Anzeige

## 5. MOUNTAIN RUSH „Toyota Mountain Rush - DAS Jubiläum“

Vom 19. - 21. Juni 2015 fand der Toyota Mountain Rush, veranstaltet vom Toyota Club Inneres Salzkammergut, bereits zum 5. Mal in Gosau statt.

Der Toyota Club Inneres Salzkammergut ließ sich wieder allerhand einfallen, um den Toyota/Lexus Event wieder zu einer ganz besonderen Veranstaltung für jedermann zu machen.

Dieses Mal gab es erstmalig Hubschrauberflüge zu buchen und mit einer spektakulären Runde über das Veranstaltungsgelände und Gosau wurde den Besuchern das Toyota/Lexus Treffen und die Weiterregion aus der Vogelperspektive präsentiert. Ein weiteres Highlight war mit Sicherheit auch das Motorsportzelt, wo durch die großartige Unterstützung von Toyota Österreich die originale Rallye T16 Celica von Franz Wittmann ausgestellt wurde. Neben dieser Motorsportlegende war ein Profi-Rennsimulator aufgebaut, mit dem die Besucher ihr Können auf dem virtuellen Red Bull Ring unter Beweis stellen konnten. Gleich im Anschluss an dieses Zelt konnte man den neuen Lexus RC-F bewundern und die Vorführwagen von Toyota Aigner ausprobieren.

Weitere Punkte auf dem Rahmenprogramm waren die Show&Shine-Fahrzeugbewertung, die Car-Hifi Messung mit Einbaubewertung, der Leistungsprüfstand, die Händlermeile, der Neon-Contest mit feierlichem Feuerwerk und natürlich die große Ausfahrt durch das Salzkammergut, bei der trotz Regen mehr als 100 Autos teilnahmen.



Der krönende Abschluss des Treffens war die Siegerehrung, bei der die Gewinner neben Urkunden mit handgemachten Steinpokalen aus der Region ausgezeichnet wurden.

In Summe kamen 234 Autos aus Österreich, Deutschland, Schweiz, Liechtenstein, Tschechien, Luxemburg, Ungarn und Holland – so international war der Toyota Mountain Rush noch nie! Die weiteste Anreise betrug 1031 Kilometer.

Alles in allem war es ein sehr erfolgreiches Wochenende für den Toyota Club Inneres Salzkammergut.

Der Club bedankt sich recht herzlich bei allen freiwilligen Helfern und Sponsoren, ohne deren Beteiligung diese Veranstaltung nicht möglich gewesen wäre!

Text: Andreas Schindner

Foto: Toyota Club Inneres Salzkammergut / tcis.at

## NACHWUCHS BEIM OFFROAD TEAM RABENKOGEL



Julian Gamsjäger auf seiner Honda



Robert Hager auf seiner KTM

Die beiden Gosauer Nachwuchsfahrer vom Offroad Team Rabenkogel, Robert Hager und Julian Gamsjäger, bestreiten heuer ihre erste Saison bei den Austrian Cross Country Championship – kurz ACC, bei dem es in den sechs Saisonrennen in erster Linie um

Ausdauer und in weiterer Folge um Geländetauglichkeit auf dem Motorrad geht. Es gilt in einer Stunde so viele Runden wie nur möglich abzuspulen – die beiden schlagen sich wacker, vorrangig ist jedoch heuer, Erfahrung zu sammeln.

Text: Andreas Gamsjäger; Fotos: Michael Hager

# GOSAUSEERUNDLAUF 2015

Wieder enormer Andrang beim 14. Gosausee-Staffelrundlauf.



**Der Geheimtipp „Gosausee-Staffelrundlauf“ ist wohl keiner mehr.** Es hat sich in Läuferkreisen offenbar herumgesprochen, dass dieser Lauf im Postkartenmotiv am Vorderen Gosausee ein tolles und entspanntes Feierabend-Läuferlebnis bringt. Anders kann man wohl nicht erklären, dass heuer nicht weniger als 138 Läufer um den Gosausee liefen.

**Perfekte Laufbedingungen herrschten bei der 14. Auflage des Traditionslaufs, der von der Sektion Ausdauersport des ASKÖ Raiffeisen Gosau veranstaltet wird.** Während des Rennens verschlechterte sich das Wetter aber, und gerade noch rechtzeitig vor einer Gewitterfront konnten alle Teilnehmer ins Ziel kommen.



Wenngleich der Lauf dafür bekannt ist, dass er vor allem die Hobbyläufer anzieht – heuer waren besonders viele Jugendliche am Start, so auch die gesamte U-Mannschaft der Sportvereinssektion – dennoch waren natürlich die Augen auf die Schnellsten gerichtet. Zwar wurde die „Fabelzeit“ von Franz Ellmayer von 13:56 Minuten für die Seerunde aus dem Jahr 2005 nicht ganz erreicht, aber dennoch wurden gewaltige Zeiten gelaufen. Das Herrenteam mit Michael Urstöger und Stefan Greiner (Autohaus DeBettin Sparkasse Salzkammergut 3)

konnte mit 29:52 Gesamtzeit den Sieg einlaufen, die schnellste Einzelzeit lief einmal mehr Andi Englbrecht mit 14:11 Minuten.

Die Damenwertung ging an Kathrin Steiner und Katharina Feuchtner (Team Kathi hoch 2) in 38:45 Minuten, die Tagesbestzeit bei den Damen erlief Julia Peinsteiner in 18:32 Minuten.

Die Mixed-Wertung ging in 34:47 Minuten an Dominik Egger und Anja Neumann (Autohaus DeBettin Sparkasse Salzkammergut 1), die Schülerwertung entschieden Jesse Engleitner und Jonas Klackl in 38:48 für sich, der klingende Teamname „FC Semmelknödel“ war dabei ein zusätzlicher Hingucker. Interessantes Detail am Rande: der schnellste Gosauer, Daniel Rohringer, lief die Runde gleich in zwei Teams...als A-Läufer mit Andi Englbrecht in 15:42 Minuten, mit einem fliegenden Startnummernwechsel als B-Läufer kurz darauf nach Übernahme von Michaela Brandstätter in 16:50 Minuten. So kommt man 2 Mal in eine Ergebnisliste!

**Wie immer fiel die Nachbesprechung beim gestopft vollen Seewirt länger aus als der Lauf selbst, auch schon eine liebe Tradition.** Auch das macht jedoch den Charme der Veranstaltung aus, wie OK-Chef Karl Posch erklärt: *„Wir freuen uns von Herzen über jeden, der zu unserem kleinen Lauf erscheint und seine Runde dreht. Hier zeigt sich der Laufsport von seiner unverkrampften Seite, Hobby- und Wettkampfsportler laufen Seite an Seite. Wir bedanken uns bei allen Läufern, die das spezielle Gefühl alle Jahre mittragen und gestalten. Das Miteinander steht hier im Vordergrund, der Konkurrenzkampf nur mit einem Augenzwinkern. Der Seelauf ist auch für uns Organisatoren etwas Besonderes, wir freuen uns schon aufs nächste Jahr!“*

Im nächsten Jahr geht's nun auf zur Jubiläumsausgabe des Gosauseelaufs...15 Jahre Seelauf gilt es im Mai 2016 zu feiern!

Text und Fotos: Karl Posch, Sport Consult KG



Siegebild Mixed Teams

# salzkammergut trophy 2015

Seit Jahren stehen die „Local Heros“ aus dem Salzkammergut ganz oben auf den begehrten Podest-Plätzen in Bad Goisern und tragen zur fantastischen Stimmungen entlang der Rennstrecke entscheidend dazu bei!

Auch bei der 18. Auflage des härtesten MTB Marathons Europas nutzten die Salzkammergüter den Heimvorteil.

Tausende Zuschauer entlang der Rennstrecke trugen ihre Athleten auf der 211 Kilometer langen Königsetappe ins Ziel.



Foto: Martin Bihounek

Besonders hervorzuheben ist das Abschneiden des Gosauer Shootingstars Lukas Isplitzer (Team Craft – Rocky Mountain) in seinem zweiten Jahr als MTB-Profi.

Er belegt auf der B-Distanz in der UCI-World-Series-Wertung im international stark besetzten Starterfeld den guten 7. Rang, markiert auch die schnellste "B-Einheimischenzeit", kann allerdings laut Reglement nicht in der Regionalwertung gewertet werden.

Text: Peter Perstl



Sponsoren der neuen Dressen für die Kampfmannschaft sind die Steuerberatung Krippel & Pitz GmbH in Bad Ischl und der Malereibetrieb Unterberger in Gosau.

## RÜCKBLICK AUF DIE VERGANGENE FUSSBALLSAISON

Es hat sich in der vergangenen Saison 2014/15 einiges getan, bei den Kickern der ASKÖ Raika Gosau. Die Kampfmannschaft, welche ab dem Winter von Spielertrainer Jürgen Aschauer betreut wurde, konnte sich in der 1. Klasse Süd im Mittelfeld klassieren und den 8. Platz erreichen. Dabei konnte für einige Höhepunkte gesorgt werden, im Salzkammergut-Derby gegen den SV Ebensee konnte beispielsweise ein 1:0 Sieg errungen werden. Eine favorisierte Mannschaft aus Attergau wurde durch eine Glanzleistung mit 4:1 bezwungen und generell blieb man im Frühjahr in der heimischen Dachstein Arena ungeschlagen. Stürmer Miroslav Grom trug sich konstant in die Torschützenliste ein und wurde zu Recht mit 27 erzielten Toren der Torschützenkönig der 1. Klasse Süd. Aber auch zahlreiche weitere Spieler, wie beispielsweise Kapitän Alexander Grill und Abwehrchef David Höllmüller zeigten über die ganze Saison hinweg herausragende Leistungen. Positiv zu erwähnen ist auch, dass einige Gosauer „Eigengewächse“ aus der Jugend den Sprung in die Kampfmannschaft geschafft haben. Thomas Höllmüller und Andreas Gamsjäger zum Beispiel, konnten ans Team heran geführt werden und sorgten bereits das ein oder andere Mal für Furore.

Die Kaderplanung für die anstehende Saison 2015/16 ist zum derzeitigen Stand noch nicht vollständig abgeschlossen. Wie es eben in der Welt des Fußballs ist, werden wohl ein bis zwei Spieler den Verein verlassen, dafür wird der ein oder andere Neuzugang ins Gosautal nachrücken.

Fortsetzung auf Seite 18

**So wie in jeder Saison, stellte die ASKÖ Raika Gosau auch wieder eine Reserve Mannschaft.** Diese 1b-Mannschaft soll für junge Spieler als Sprungbrett für die Kampfmannschaft dienen, der Kader hängt daher sehr stark von jenem in der Kampfmannschaft ab.

**Der Saisonstart für die Saison 2015/16 der 1. Klasse Süd wird Mitte August stattfinden.** Sämtliche Spiele werden am Sonntag durchgeführt werden, ob es auch andere Spieltage geben wird, wird die Auslosung zeigen. Um eine erfolgreiche, kommende Saison spielen zu können, startet das Training der Kampfmannschaft bereits am 7. Juli, die sportliche Leitung wird dabei wieder Trainer Jürgen Aschauer übernehmen.

**Um die Weichen für die nächsten Saisonen der Kampfmannschaft stellen zu können, wird auch ein großes Augenmerk auf die Jugendabteilung gelegt.** Unsere U16 Mannschaft, welche von Trainer Markus Egger und Co-Trainer Georg Gamsjäger betreut wird, belegte in der Endabrechnung den hervorragenden 6. Rang. Spannende Spiele und tolle Siege konnten dabei gefeiert werden, wie beispielsweise der knappe 3:2 Erfolg gegen Timelkam, oder das 4:1 gegen Favorit Steyrermühl. Der Kader besteht bei diesem Team aus 15 Nachwuchskickern, wichtig ist dabei, dass die Spieler bestmöglich auf zukünftige Aufgaben in der Reserve- und Kampfmannschaft vorbereitet werden. Die etwas jüngeren Spieler dieser Mannschaft werden zunächst erst einmal nur im Training teilnehmen.

**Tolle Fortschritte macht auch die U11 Mannschaft von Klaus Gamsjäger.** Bei dieser Nachwuchsmannschaft (ca. 15 Kinder) sind erhebliche Verbesserungen spürbar. Tabelle gibt es allerdings noch keine, diese wird es erst dann geben, wenn die Mannschaft in der kommenden Saison in eine U12 Mannschaft umgemeldet wird.

**Neu in Gosau ist die U10 Mannschaft vom Brüderpaar Bernhard und Dominik Kraft.** Hierbei wird es ab Herbst 2015 einen Meisterschaftsbetrieb geben, bei dem dann ca. 15 Kinder für Gosau aktiv sein werden. Zusätzliche Nachwuchskicker können natürlich jederzeit bei Nachwuchsleiter Markus Egger unter der Telefonnummer 0664-4448613 angemeldet werden.

**Es gibt aber auch einige Veranstaltungen, die die ASKÖ Raika Gosau vor Meisterschaftsbeginn durchführen wird.** Am 18. Juli wird Klaus Gamsjägers U11 Mannschaft gegen eine Damenauswahl antreten. Spielbeginn ist dabei ca. um 16 Uhr, im Anschluss daran bestreitet die Kampfmannschaft ein Vorbereitungsspiel gegen St. Wolfgang.

**Von 24. bis 25. Juli findet der bereits dritte Dachstein West Cup statt, eine Veranstaltung, in dem sich zahlreiche Hobby- und Kampfmannschaften im Turnierbetrieb matchen.** Das Kampfmannschaftsturnier findet dabei am Freitag, 24. Juli statt,

Beginn ist um 17 Uhr. Am Samstag darauf (25. Juli) startet um 13 Uhr das Turnier der Hobbymannschaften. Es wären natürlich zahlreiche Zuseher erwünscht, für das leibliche Wohl wird dabei in einem Partyzelt gesorgt.

Der Dank für die vergangene Saison gilt natürlich den gesamten Trainern sowie unserem Vorstand, dem immer verlässlichen Kantinenpersonal, den beiden Platzwarten Alexander Grill und Michael Hackl, dem Platzkassier Thomas Kraft, dem Reinigungspersonal für das Vereinsgebäude, sämtlichen Gönnern und Sponsoren sowie den Gemeindebediensteten des Gemeindebauhofs Gosau.

Mögen alle Beteiligten mit dem gleichen Elan in die kommende Saison starten, bis dahin – sportlich bleiben!

Text: Christoph Posch; Foto: Bernhard Kraft

## GOSINGER STAHELSCHÜTZEN



Die Straßer Stahelschützen (Niederösterreich) führten das 83. Verbands- und Alterverbandsschießen durch.

Die Gosinger Stahelschützen waren mit 11 Schützen beteiligt und erzielten auch schöne Erfolge

Foto: Helmut Besendorfer

## IMPRESSUM:

**Medieninhaber:** Gemeinde Gosau

**Gestaltung:** Gemeindeamt Gosau (06136) 8821

**Blattlinie:** Offizielles Mitteilungsblatt der Gemeinde Gosau für kommunale Information und Lokalberichte

**Layoutkonzeption:** Mag. Jörg Hoffmann ([www.traktor41.at](http://www.traktor41.at))

**Titelfoto:** Maria Egger; Gosaulacke mit Dachstein

**Auflage:** 800; erscheint vierteljährlich

Für den Inhalt verantwortlich:

Bgm. Ing. Friedrich Posch, MSc

## 2. GOSAUER FLORIANISCHIESSEN

– das Schützenwesen in Gosau lebt auf

**Das 2. Gosauer Florianischießen für Kleinkaliber-Büchsen und Feuerstutzen ging am vergangenen Wochenende in Gosau erfolgreich über die Bühne.** Wie schon im letzten Jahr schickte der Wettergott Regentropfen und kalten Wind – der Heilige Florian, Oberösterreichischer Landespatron und Namensgeber der Veranstaltung, schickte aber eine gute Portion Zielgenauigkeit. Ein kurzweiliges Scheibenschießen mit außergewöhnlich guten Ergebnissen war das Resultat.

**Seit mindestens 391 Jahren wird in Gosau traditionell auf Scheiben geschossen, und mit der urkundlichen Erwähnung 1623 dürfte der Privilegierte Schützenverein Gosau mit Abstand der älteste Verein der Dachsteingemeinde sein.**

War das „Schützenprivileg“ im damaligen 30jährigen Krieg noch gleichbedeutend zum heutigen Begriff der Milizen, hat sich das Scheibenschießen im Salzkammergut in den Jahrhunderten danach drastisch verändert. In sportlicher Disziplin wird heute nach genau festgelegten Regeln auf 100 Meter entfernte Zielscheiben geschossen. Geblieben ist die Verankerung im Brauchtum und in der Volkskultur: nach dem Schießen wird traditionell gefeiert, musiziert und gepascht. Ortsübergreifende Geselligkeit und der Zusammenhalt stehen bei den 27 Mitgliedsvereinen des Salzkammergut Schützenverbands an erster Stelle. Der Aufschwung des Gosauer Schützenwesens ist in den letzten Jahren enorm. Der Privilegierte Schützenverein Gosau ist auf 75 Mitglieder angewachsen. Der Erfolg des 2. Florianischießens ist Ausdruck des Aufschwungs rund um Oberschützenmeister Florian Schmaranzer.



Foto: Franz Schweighofer

Als neugieriger Zuschauer tauchte heuer auch der neue Gosauer Bürgermeister Fritz Posch auf – blieb gleich den ganzen Abend und schoss auch auf die Ehrenscheibe. Posch sieht die Vereinskultur als wichtiges Element des Dorflebens: „*Es freut mich zu sehen, wie der Schützenverein auflebt. Die Gosauer Vereine sind Anker für viele, die durch Beruf und Lebensumstände oft nicht zu Hause sind.*“

*Vereine vermitteln ein Gefühl des Miteinanders, das für das Zusammenleben sehr wichtig ist. Und es freut mich auch, dass ich heute dabei sein durfte, obwohl ich leider nur schlecht getroffen habe. Nächstes Jahr wird's dann besser!“*



Foto: Otto Hubner

Die Gosauer hatten beim heurigen Schießen das Glück offensichtlich gepachtet, denn viele Wertungen blieben in der Dachsteingemeinde. Hannes Pomberger siegte auf der laufenden Hirschscheibe sowohl bei den Kreisen als auch im Tiefschuss.



Foto: Otto Hubner

Manuel Kressl holte den Tagessieg bei den Kreisen. Nur Willi Held vom SV Steeg mit den Siegen in der Tiefschusswertung und Manfred Müller aus dem deutschen Mehlmeisel mit dem besten Schuss auf die Ehrenscheibe konnten den Gosauern Paroli bieten.

Die Sommer- Schützensaison kommt nun in Fahrt. Bestärkt durch die Erfolge beim 2. Florianischießen gehen die Gosauer Schützen nun in eine warme Jahreshälfte mit 4 eigenen Kranzlschießen und einigen Besuchen bei Veranstaltungen der befreundeten Schützenvereine aus den Nachbargemeinden.

Text: Karl Posch, Sport Consult KG

2015

# 4825

## NACHRICHTEN AUS DEM GOSAUTAL

### GEMEINDE-SERVICE

#### PARTEIENVERKEHR:

Montag, Mittwoch u. Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Dienstag und Donnerstag: 8:00 – 12:00 Uhr  
und 14:00 – 18:00 Uhr

Freitagnachmittag: Journaldienst 13:00 - 16:00 Uhr

#### Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister nach telefonischer Vereinbarung

**Bürgermeister:** **Ing. Friedrich Posch MSc**  
Tel. Nr.: 0664/2215060  
bgm@gosau.ooe.gv.at

**Vizebürgermeister:** **Mag. Rainer Posch**  
Tel. Nr.: 0664/340 24 99  
r.posch@eduhi.at

#### POSTANSCHRIFT:

Gemeindeamt Gosau, 4824 Gosau Nr. 444  
Tel.Nr.: 06136/8821 Fax: 06136/8821-24  
E-Mail: [gemeinde@gosau.ooe.gv.at](mailto:gemeinde@gosau.ooe.gv.at)  
Internet: [www.gosau.ooe.gv.at](http://www.gosau.ooe.gv.at)

#### VERWALTUNG:

**Amtsleiter:** **Johann Egger** Tel.DW.: -11  
[egger.johann@gosau.ooe.gv.at](mailto:egger.johann@gosau.ooe.gv.at)

**Bauamt:** **Andreas Gamsjäger** Tel.DW.: -12  
[gamsjaeger.andreas@gosau.ooe.gv.at](mailto:gamsjaeger.andreas@gosau.ooe.gv.at)

**Kassa/Löhne** **Josef Gamsjäger** Tel.DW.: -13  
[gamsjaeger.josef@gosau.ooe.gv.at](mailto:gamsjaeger.josef@gosau.ooe.gv.at)

**Buchhaltung:** **Monika Schilcher** Tel.DW.: -26  
[schilcher.monika@gosau.ooe.gv.at](mailto:schilcher.monika@gosau.ooe.gv.at)  
**Elisabeth Posch** Tel.DW.: -15  
[posch.elisabeth@gosau.ooe.gv.at](mailto:posch.elisabeth@gosau.ooe.gv.at)

**Standesamt:** **Monika Schilcher** Tel.DW.: -26  
**Johann Egger** Tel.DW.: -11

**Bürgerservice/** **Nina Schmaranzer** Tel.DW.: -14  
**Meldeamt:** [schmaranzer.nina@gosau.ooe.gv.at](mailto:schmaranzer.nina@gosau.ooe.gv.at)  
**Sabrina Wallner** Tel.DW.: -18  
[wallner.sabrina@gosau.ooe.gv.at](mailto:wallner.sabrina@gosau.ooe.gv.at)

**Zeitung:** **Elisabeth Posch** Tel.DW.: -14  
**Bauhof:** **Christoph Stogmeyer** Tel.DW.: -22  
**Hallenbad:** **Christian Posch** Tel.DW.: -19  
**Postpartner:** Mo. - Fr. 8:00 - 12:00 Uhr  
Tel.: 06136/8821-33

#### ALTSTOFFSAMMELZENTRUM-ÖFFNUNGSZEITEN:

Freitag: 14:00 - 18:00 Uhr  
Ab Mai bis Ende Oktober auch am Dienstag:  
17:00 - 19:00 Uhr  
Tel.Nr.: 06136/20087

#### SCHULEN:

Volksschule: Dir. Ursula Stibl, Tel.Nr.: 8821-21  
Musik-NMS: Dir. Josef Daxinger, Tel.Nr.: 8592-21

#### ÄRZTE:

Gemeindearzt Dr. Klaus Kritzinger:  
Tel. Nr.: 06136/8215  
Zahnarzt Dr. Jilani Roya  
Tel. Nr.: 06136/20635

### SPRECHTAGE IM GEMEINDEAMT

#### Rechtsanwalt: Dr. Fritz Vierthaler

Jeden ersten Freitag im Monat, 14:00 – 16:00 Uhr

#### Steuerberater: Mag. Gerhard Pilz

Jeden letzten Freitag im Monat, 14:00 – 16:00 Uhr

#### Notarin: Dr. Gabriele Goja

Pfarrgasse 5  
4820 Bad Ischl, Tel. Nr.: 06132/23487  
Termine: 6.8., 9.9., 1.10.; 14:00 - 16:00 Uhr

#### Notar: Mag. Harald Kainz

Sparkassenplatz 2  
4820 Bad Ischl, Tel.Nr.: 06132/22770-0  
Termin: 20.8., 17.9., 15.10.; 15:00 - 17:00 Uhr

#### Gebietskrankenkasse Bad Ischl:

Jeden Dienstag, 7:30 – 9:30 Uhr,  
im Gemeindeamt Gosau

#### BERATUNG

##### SOZIALVERSICHERUNG DER BAUERN:

Gasthof „Stadt Salzburg“, 4820 Bad Ischl,  
Salzburger Straße 25  
Uhrzeit: 9:00 – 10:30 Uhr  
Termine: 11.8., 8.9., 13.10.2015

##### BERATUNG PENSIONSVERSICHERUNG:

Gebietskrankenkasse Bad Ischl  
Uhrzeit: 8:00 – 14:00 Uhr  
Termin: 5.8., 19.8., 2.9., 16.9., 7.10.2014  
Voranmeldung: Tel.Nr.: 057807-383900